

RS OGH 1995/12/20 7Ob532/95, 6Ob2100/96h, 4Ob188/08p, 8Ob167/09f, 3Ob239/09g, 3Ob240/09d, 3Ob244/09t

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.12.1995

Norm

ABGB §1295 II f7a

ABGB §1304 A1

KO §29 Z1

Rechtssatz

Inwieweit sich ein Anleger ein Mitverschulden am Scheitern seiner Veranlagung anrechnen lassen muss, kann nur im Einzelfall entschieden werden. Bei der Prospekthaftung ist die "Wissensdifferenz" zwischen dem Prospekthaftungspflichtigen und dem Anleger maßgeblich. Grundsätzlich muss ein Anleger wissen, dass er mit derartigen Beteiligungen ein unternehmerisches Risiko auf sich nimmt und dass er sich nicht im Bereich der "mündelsicheren", sondern in jenem der "steuerbegünstigten" Anlage bewegt, das heißt, dass er davon auszugehen hat, dass auch wesentliche Tatsachen im Betriebsinteresse des Kapitalsuchenden nicht hervorgehoben und auffällig mitgeteilt werden, sondern erst durch Überprüfung des Informationsmaterials erkennbar werden.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 532/95

Entscheidungstext OGH 20.12.1995 7 Ob 532/95

Veröff: SZ 68/242

- 6 Ob 2100/96h

Entscheidungstext OGH 11.09.1997 6 Ob 2100/96h

nur: Bei der Prospekthaftung ist die "Wissensdifferenz" zwischen dem Prospekthaftungspflichtigen und dem Anleger maßgeblich. Grundsätzlich muss ein Anleger wissen, dass er mit derartigen Beteiligungen ein unternehmerisches Risiko auf sich nimmt und dass er sich nicht im Bereich der "mündelsicheren", sondern in jenem der "steuerbegünstigten" Anlage bewegt, das heißt, dass er davon auszugehen hat, dass auch wesentliche Tatsachen im Betriebsinteresse des Kapitalsuchenden nicht hervorgehoben und auffällig mitgeteilt werden, sondern erst durch Überprüfung des Informationsmaterials erkennbar werden. (T1)

Veröff SZ 70/179

- 4 Ob 188/08p

Entscheidungstext OGH 20.01.2009 4 Ob 188/08p

Vgl aber; Beisatz: Das kann aber dann nicht gelten, wenn die strittige Werbung gerade den Sicherheitsaspekt in den Vordergrund stellt und damit einen unrichtigen Eindruck über die mit der Anlage verbundenen Risiken erweckt. (T2)

Beisatz: Eine auf dieser Grundlage erforderliche Risikoinformation müsste bei mehrseitigen Werbebroschüren in räumlicher und sachlicher Nähe zu den davon betroffenen positiven Aussagen erfolgen. (T3)

Beisatz: Hier: Beurteilung einer Werbung für den Erwerb von Wertpapieren nach UWG. (T4)

Veröff: SZ 2009/6

- 8 Ob 167/09f

Entscheidungstext OGH 18.02.2010 8 Ob 167/09f

Vgl auch; nur: Inwieweit sich ein Anleger ein Mitverschulden am Scheitern seiner Veranlagung anrechnen lassen muss, kann nur im Einzelfall entschieden werden. (T5)

- 3 Ob 239/09g

Entscheidungstext OGH 24.03.2010 3 Ob 239/09g

Vgl; Beisatz: Eine solche Sorgfaltspflicht besteht auch nach Anfechtungsrecht bei Vorliegen des Verdachts eines unseriösen Anlagegeschäfts. Wenn der Anleger unrealistisch hohe Gewinnversprechen nicht hinterfragt, handelt er fahrlässig (hier: Pyramidenspiel). (T6) Veröff: SZ 2010/24

- 3 Ob 240/09d

Entscheidungstext OGH 28.04.2010 3 Ob 240/09d

Vgl; Beis wie T6

- 3 Ob 244/09t

Entscheidungstext OGH 28.04.2010 3 Ob 244/09t

Vgl; Beis wie T6

- 10 Ob 61/11k

Entscheidungstext OGH 20.12.2011 10 Ob 61/11k

Auch

- 4 Ob 16/12z

Entscheidungstext OGH 28.02.2012 4 Ob 16/12z

Vgl auch; nur T5; Beisatz: Von einem Mitverschulden nach § 1304 ABGB ist die Frage zu unterscheiden, ob ein Irrrender iSd § 871 ABGB seinem Vertragspartner zur Leistung von Schadenersatz verpflichtet sein kann. (T7)

- 5 Ob 246/11d

Entscheidungstext OGH 17.01.2012 5 Ob 246/11d

Vgl; Beis wie T6

- 4 Ob 67/12z

Entscheidungstext OGH 02.08.2012 4 Ob 67/12z

Vgl

- 6 Ob 139/12b

Entscheidungstext OGH 16.11.2012 6 Ob 139/12b

Vgl; nur T5

- 10 Ob 7/12w

Entscheidungstext OGH 29.01.2013 10 Ob 7/12w

nur T5

- 7 Ob 178/11v

Entscheidungstext OGH 18.02.2013 7 Ob 178/11v

Vgl auch

- 9 Ob 50/12m

Entscheidungstext OGH 24.04.2013 9 Ob 50/12m

Auch; nur T5

- 10 Ob 34/13t

Entscheidungstext OGH 04.11.2013 10 Ob 34/13t

nur T5

- 8 Ob 60/14b

Entscheidungstext OGH 25.06.2015 8 Ob 60/14b

Vgl auch; Beisatz: Hier: Der Kläger hat die sehr hohen Gewinnerwartungen - trotz der in schriftlichen Unterlagen enthaltenen Gefahrenhinweise - nicht hinterfragt. (T8)

- 3 Ob 108/16b

Entscheidungstext OGH 13.07.2016 3 Ob 108/16b

Auch; nur T5

- 3 Ob 167/17f

Entscheidungstext OGH 25.10.2017 3 Ob 167/17f

Auch; nur T5

- 9 Ob 94/18s

Entscheidungstext OGH 15.05.2019 9 Ob 94/18s

Vgl auch; nur T5

- 1 Ob 78/19f

Entscheidungstext OGH 29.08.2019 1 Ob 78/19f

Vgl auch; nur T5

- 8 Ob 19/20g

Entscheidungstext OGH 23.10.2020 8 Ob 19/20g

Vgl

- 3 Ob 41/21g

Entscheidungstext OGH 22.04.2021 3 Ob 41/21g

Vgl; nur T5

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0078931

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

28.06.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at